

D's Hefthli



Save the date!
4. & 5. Juli 2026
50 Jahre TCI

2025



D's Heftli 2025

Fotos und Berichte könnt ihr mir jederzeit gerne mailen an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Ein herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, das Heftli zu gestalten.

Doris



Oben: Cenoten, Mexico
Titelbild: Neuenburgersee
Fotos von Bojan & Doris

Danke

D's Heftli

Impressum
Protokoll HV
Bilanz und Budget
Mitgliederliste
Programm
Diverse Berichte
Aktuelles
Erlebnisse

Herausgeber: Tauchclub Interlaken
3800 Interlaken

Präsidentin: Irène Wyss-Gerber

Vizepräsidentin: Doris Bertschi

Kassier: Stefan Grossmann

Material & Lokal: Beat Moor

Leiter Tauchbetrieb: Lukas Burkhalter

Beisitzer Fritz Blaser

Internet: Alex Aeschlimann
Kathrin Lüthi

Redaktion D's Heftli: Doris Bertschi

Protokoll der 50. ordentlichen Hauptversammlung des TCI vom 07.03.2025

Begrüssung

Um 20.10 Uhr eröffnet Irène die Hauptversammlung und begrüsst die vielen Anwesenden.

Traktanden

- Genehmigung Traktandenliste
- Anwesenheitsliste / Entschuldigungen / Ergänzungen
- Wahl des Stimmenzählers
- Genehmigung des Protokolls 2024
- Jahresberichte
- Offene Geschäfte aus der letzten HV
- Jahresrechnung 2024
- Bericht Revisoren 2024
- Décharge des Vorstands
- Budget 2025
- Wahlen
- Mutationen
- Jahresprogramm

Verschiedenes

Gemütlicher Teil mit offeriertem Apéro im Weinkeller vom Hotel Bären

Die Traktandenliste wird von der Hauptversammlung genehmigt.

Anwesend

Alex Aeschlimann, Stefan Wenger, Pesche Kissling, Reto Bützberger, Beat Moor, Stefan Grossmann, Doris Bertschi, Lukas Burkhalter, Stefan Feuz, Fritz Blaser, Daniela Rüdisüli, Roli Balmer, Rianne Rechters, Josephine Huber, René Schnyder, Suzanne Gobeli, Brigitte Jubin, Simon Stampfli, Kunz Aaron, René Hänggeli, Kathrin Lüthi, Eki Zemp, Heinz Burkhalter, Irène Kissling, Jörg Mathieu, Daniele Speziale, Irène Wyss-Gerber

Entschuldigt

Oswald Karin, Oswald Bruno, Käthi Smith, Koni von Arb, Beatrice Götter, Stefan Abegglen, Anshy Schaad, Reto Wenzin, Jean-Marc Margot, Bastian Hofmann, Désirée Ingold, Alex Ingold, Pascal Eigenmann

Wahl des Stimmenzählers

Reto wird von der Versammlung als Stimmenzählerin gewählt.

Protokoll

Genehmigung des Protokolls der HV 2024

Da keine schriftlichen Einwände gegen das Protokoll vorgebracht wurden, gilt das Protokoll, welches jeweils in unserem Heftli abgedruckt wird, automatisch als genehmigt.

Jahresberichte

Alle Vorstandsmitglieder verlesen an dieser Stelle ihre Jahresberichte, welche ebenfalls im Heftli abgedruckt sind.

Offene Geschäfte aus der letzten HV

Es liegen keine offenen Geschäfte aus der letzten HV vor.

Rechnung 2024

Es wird auf die separate Aufstellung verwiesen.

Susi Gobeli verliest an dieser Stelle den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung anzunehmen. Die Rechnung wird mit Applaus einstimmig genehmigt.

Décharge des Vorstands

Budget 2025

Auch hier wird auf die separate Aufstellung verwiesen.

Mutationen

Eintritte

Simon Stampfli

Aron Kunz

René Hänggeli

Konrad von Arb

Daniele Speziale

Kandidaten

Pascal Eigenmann

Austritte Aktivmitglieder

Wyss Peter

Beatrice Trittbach wechselt zu Passiv

Wahlen

Der Vorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig bestätigt. Da laut Statuten ein Beisitzer im Vorstand fehlt, gönnen wir es Fritz etwas ruhiger zu treten. Er wird vom Leiter Tauchbetrieb zum Beisitzer wechseln.

Der Vorstand schlägt der Versammlung als Leiter Tauchbetrieb Lukas Burkhalter vor. Er wird von der Versammlung mit Applaus gewählt.

Jahresprogramm

Stefan präsentiert das neue Jahresprogramm.

Bitte das Wochenende vom 4. & 5. Juli 2026 reservieren. Wir feiern 50 Jahre Tauchclub Interlaken.

Jörg organisiert am 16.03. einen Tauchausflug an den Genfersee.

Verschiedenes

Ehrung von Jörg Mathieu zur 42 jährigen Mitgliedschaft und somit dienstältestes und noch immer sehr aktives Mitglied vom Tauchclub Interlaken. Als Zeichen der Wertschätzung überreicht ihm Suzanne ein kleines Präsent.

René Schnyder ist bereits 30 Jahre treues Mitglied im Tauchclub. Er war im Vorstand als Sportchef. Der Vorstand verdankt es ihm mit einem Nachtessen im Zusammenhang mit dem Jungfrau Marathon.

21:18 Uhr Ende der Hauptversammlung. Die Mitglieder begeben sich in den Weinkeller vom Hotel Bären, wo ein feines Apéro wartet.



Bericht der Präsidentin

Gestartet haben wir gleich nach der letzten HV mit dem «Seeputzen» in Brienz. Dieses Mal leider nicht bei herrlichem Sonnenschein wie vor zwei Jahren. Vom ewigen auf- und abtauchen war in meinem Anzug bald mehr Wasser als ausserhalb. Wir fanden nicht so viel Abfall wie bei der letzten «Putzeten». Was ja wiederum ein gutes Zeichen ist.

Herzlichen Gratulation an Jörg für den sehr gelungenen Einstein Beitrag. Während dem nächsten Presse Event einfach gerne noch den Tauchclub erwähnen. Irgendwo hätte sich das bestimmt einfließen lassen ;-)

Bei der jährlichen Mithilfe beim Jungfrau Marathon haben wir wieder CHF 180.- erhalten. Merci an alle, die mitgeholfen haben.

Helfer in Not war Baschi Hofmann. In Iseltwald hat er ein versunkenes Boardrack gesucht und gefunden. Da er kein Entgelt wollte, haben wir CHF 100.- in die Clubkasse erhalten. Herzlichen Dank für deinen Einsatz Baschi!

Die zwei im Dezember stattfindenden Events, das Weihnachtstauchen und das Altjahrstauchen, finden immer wieder regen Anklang. Liegt es etwa an Stefans Glühwein? Würde es vielleicht Sinn machen, diesen bei jedem Montagstauchen anzubieten? Eventuell wäre die Beteiligung etwas höher.

Herzlichen Dank an Kathrin, die oft die Initiative ergriffen hat und einen Tauchaufruf im Gruppenchat gestartet hat.

Bitte vergesst den SUSV nicht. Es ist ein wirklich gutes Team im Vorstand und sie bemühen sich sehr für die Interessen der Taucher. In Gunten haben sie z. B. ein TOI TOI gestellt und in der Gipsi wird hoffentlich auch bald eines folgen.

Es ist ihnen auch ein grosses Anliegen die Tauchclubs zu unterstützen. Wer noch nicht im SUSV ist, kann sich gerne beim Kassier melden und via Club beitreten.

Am 4. & 5. Juli 2026 feiert der TCI sein 50-jähriges Jubiläum. Macht euch bitte Gedanken, wie die Festivitäten aussehen könnten. Der Vorstand ist für Anregungen dankbar.

Frau Präsident

Auch unter dem Jahr sind Ideen für Tauchausflüge sehr erwünscht, denn dank der Mithilfe von euch allen kann der Club weitere 50 Jahre bestehen.

Guete Luft und auf viele schöne und unfallfreie Tauchgänge

Irène

Im Gedenken an Nando Crivelli



Vor 10 Jahren am 12. Juli 2015 bist du mit deinem Gleitschirm auf der Planplatten tödlich verunglückt.

Gerne wenn auch traurig erinnere ich mich an die Zeit mit dir im TCI. Seit 1992 haben wir gemeinsam Unterwasser-Rugby gespielt. Du warst in dieser Zeit Bademeister im Hallenbad und wenn ich wieder einmal mein Badekleid bei der

Damendusche vergessen habe, konnte ich mich darauf verlassen, dass es am nächsten Mittwoch frisch gewaschen an der Kasse bereit lag.

Du hattest so breitgefächerte Interessen und Begabungen. Von Maschinenmechaniker über Goldschmied, Damastmesser Kunst, Fotograf, Strahler, Land-Art Künstler um nur einige aufzuzählen.

Wir hatten immer viel zu lachen und du warst ein unglaublich interessanter Gesprächspartner.

Ich kenne bis heute niemand persönlich, der den Nachthimmel so gut kennt wie du ihn gekannt hast. Dein achtsamer Umgang mit der Natur hat mich berührt.

Schade, warst du nur für so kurze Zeit auf dieser Erde.
Miss you Irène

Protokoll

Unterwasser-Rugby 2024

Ferienpass 2024

Der Kurs erfreute sich wieder sehr grosser Beliebtheit und war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Die Mädchen und Knaben waren alle sehr begeistert und haben mit Freude mitgemacht. Es gab an beiden Durchführungsabenden ein spannendes Spiel obwohl nur ganz wenige schon einmal UWR gespielt haben. Bravo! Die Kinder, die bereits regelmässig ins Training kamen haben den Neuen die Freude für Ihren Sport spüren und erleben lassen.

Training wird eingestellt

Das letzte Training fand am 26. Juni 2024 statt. Leider ist es finanziell nicht mehr tragbar das UWR Training mit den neuen Bahngebühren durchzuführen. Die Fixkosten sind zu hoch für die kleinen eingeschworenen UWR-Interessierten. Die Kinder die bis am Schluss regelmässig Mittwoch für Mittwoch zum Training kamen, waren sehr enttäuscht.

Ich bedanke mich bei allen die dazu beigetragen haben immer ein Training auf die Beine zu stellen. Auch wenn es manchmal nur ein Trainer und ein Teilnehmer waren. Vielleicht kommt einmal noch der Tag wo wir das Training wieder aufleben lassen können.

Alex Aeschlimann

Unterwasser-Rugby vom 11.12.2024



UWR

23.03.2024 Seeputzen in Brienz

Wie geplant haben wir uns um 08:00h beim Schiffsteg in Brienz eingefunden. Nach kurzer Orientierung haben wir die Tauchausrüstung vorbereitet. In Absprache mit der Gemeinde haben wir die Reinigungszone besprochen und die Gruppeneinteilung gemacht. Rasch haben wir uns eingekleidet und sind ins Wasser gestiegen. Gereinigt wurden der Bootshafen und rund um die Anlegestelle der Kursschiffe der BLS.

Wegen des schlechten Wetters und der Sturmwarnung hat uns die See-polizei den Einsatz von Booten zur Unterstützung abgeraten. Einzig das spezielle Arbeitsboot des Kieswerkes hat uns geholfen den geborgenen Unrat abzunehmen. Alles andere wurde uns von Helfern auf der Mauer abgenommen.



Seeputzen



Wegen dem schlechten Wetter hatte es leider nicht viele Helfer, aber wir haben doch eine beachtliche Menge Müll bergen können. Nach etwa einer Stunde ist uns dann die Atemluft ausgegangen und auch die immer höheren Wellen haben uns zum Aufgeben gezwungen. Nach dem Umziehen und Versorgen der Ausrüstung sind wir im Werkhof von der Gemeinde zu feiner Suppe, Brot und Käse eingeladen worden. Dort konnten wir uns wieder aufwärmen und den anstrengenden Tag mit Kaffee beenden. Herzlichen Dank an Christel vom Tauchclub Burgseeli, welcher extra aus Basel angereist ist, für die Unterstützung.

Einen grossen Dank den Organisatoren, der Gemeinde Brienz und den Helfern, die trotz des Wetters teilgenommen haben.

Fotos: Irène, Bericht: Fritz



Seeputzen

Ägypten Oktober 2024 mit dem Tauchclub Interlaken

TEIL 1 – Hotel Oasis

Kathrin Lüthi hat eine Safari mit der Emperor of the 7 Seas organisiert, vielen Dank für deine Arbeit. Mit dabei waren Kathrin, Reto Bützberger, Stefan Wenger, Koni und ich (Käthi).

Koni und ich beschlossen vor der Safari eine Woche ins Oasis in Marsa Alam zu gehen. Die freundliche, familiäre Atmosphäre dort gefällt uns. Es gibt täglich 2 Ausflüge mit dem Jeep, dazu kann man zusätzlich einen Tauchgang am Hausriff machen. Teilweise war die Brandung recht stark, so konnten nicht alle Tauchplätze betaucht werden und wir tauchten vermehrt in den geschützten Buchten.



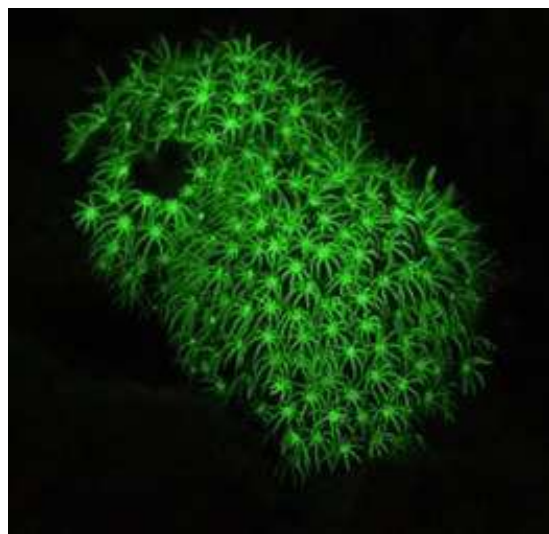
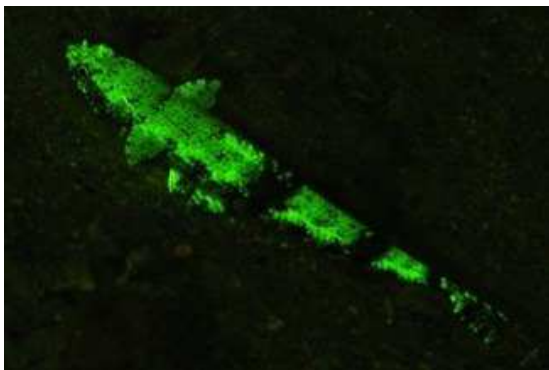
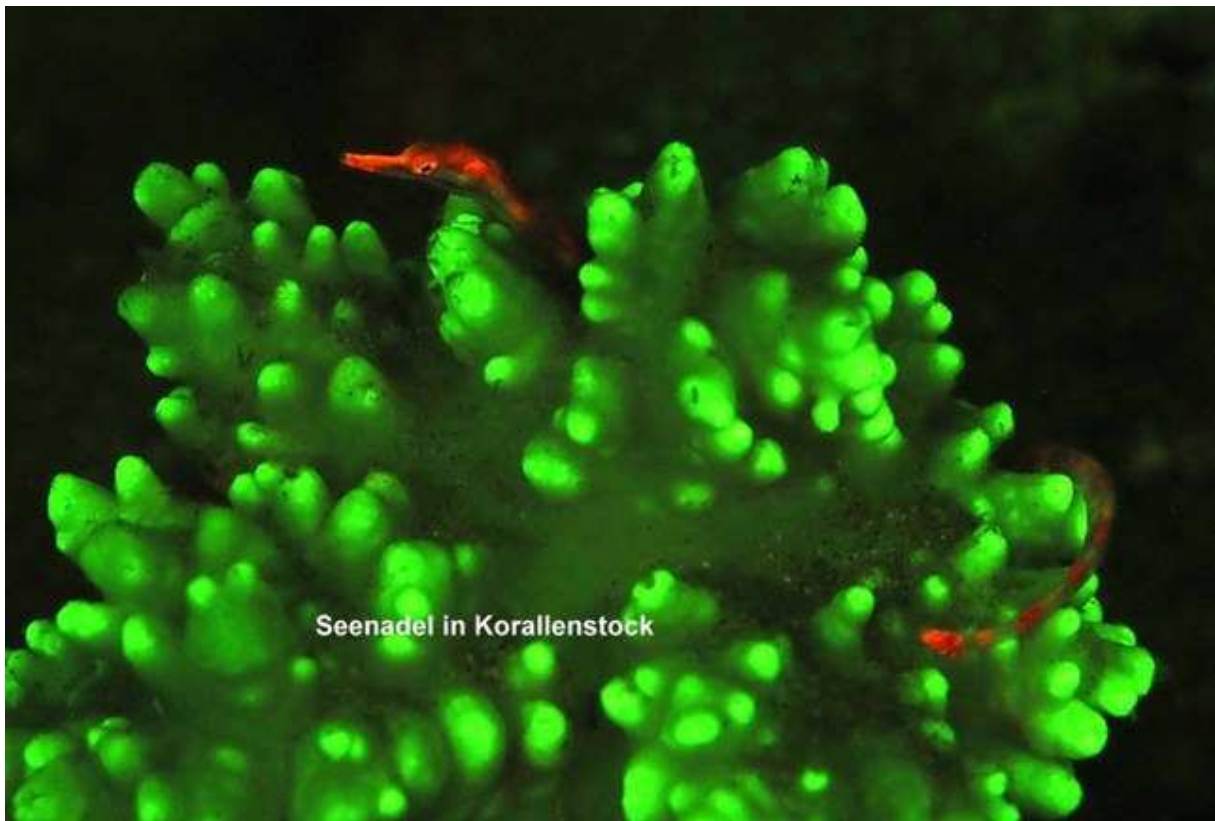
Der Zustand der Unterwasserwelt ist von Jahr zu Jahr farbloser. Teilweise kann ich mich noch erinnern wie es vor über 20 Jahren aussah und jetzt ist es einfach beelend. Sie hatten nun zwei Sommer mit Wassertemperaturen von über 33°C!



Gestricheltes Seegurken Baby

Am schlimmsten ist es in den flachen Buchten, die Aussenriffe sind etwas besser. In einem noch etwas besseren Zustand sind die Riffe weiter draussen, welche wir dann auf der Safari mit der Emperor of the 7 Seas ansteuerten, aber auch nicht mehr die Farbenpracht von früher.

Wir unternahmen etliche Nachttauchgänge mit und ohne UV-Licht.



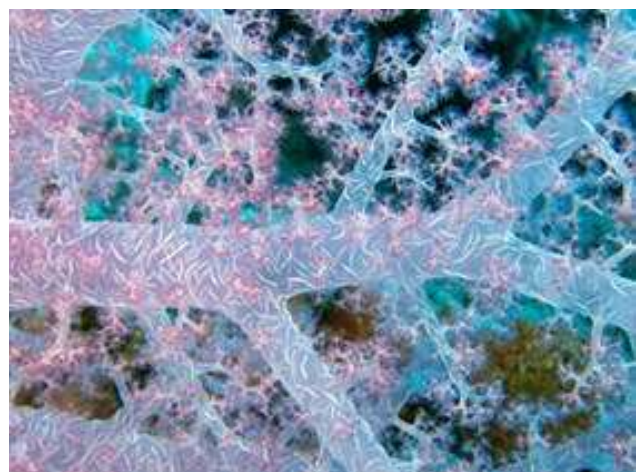
TEIL 2 – Tauchsafari auf der Emperor Seven Seas

Nach der Oasis Woche trafen wir uns mit Kathrin, Reto und Stefan. Leider konnten wir noch nicht aufs Boot und mussten bis 18:00 in Port Ghalib rumhängen, das war etwas mühsam.

Das Boot selbst war OK, das Essen gut (ausser der Suppe), es gab 3 - 4 Tauchgänge pro Tag und wo es möglich war auch Nacht-Tauchgänge. Die Kabinen sind recht geräumig. Mir gefiel vor allem, dass die Dusche abgetrennt war und beim Duschen nicht das ganze Bad geflutet wird.



Sie versuchten auch dem Rudeltauchen auszuweichen. Die Hammerhaie zeigten sich leider nicht. Sehr zu meiner Freude sahen wir aber Manta Rochen und natürlich die Longimanus.



Am letzten Abend in Port Ghalib kamen Fritz, Daniela und René, welche im Brayka Bay "logierten". Wir fanden auch ein Restaurant wo die Musik nicht zu laut war und wir uns angenehm unterhalten konnten.

Tauchreise

Am nächsten Tag mussten wir bis 10:00 Uhr von Bord sein und unser Flug ging erst um 19:20! So buchten wir noch einen Tagesaufenthalt im Palace Pickalbatros in Port Ghalib. Das liegt am Meer, es hat es mehrere Pools, ist all inclusive und am Schluss konnten wir auch duschen. Die Mitarbeiter waren alle freundlich und nett, es ist sehr gut organisiert. Das Mittagsbuffet war voll europäisch, es gab Pizza, Burger oder Spaghetti – oder vom Grill! Es war OK für den Tag, aber nicht unser Ding. Clevererweise habe ich mir dann als krönenden Ferienabschluss noch rasch den mittleren Zeh gebrochen... Entsalzen und überhaupt tauchen geht dennoch, die Flosse stabilisiert ja, das habe ich alles schon ausprobiert.



TEIL 3 – Hotel Brayka Bay



Nach unserem Abschied von Käthi und Koni fuhren Stefan, Reto und ich (Kathrin) ins Brayka Bay Hotel. Wir konnten schnell unsere Zimmer beziehen und haben im Verlauf des Tages noch Fritz, Daniela und René getroffen, denn sie waren ebenfalls für zehn Tage im Brayka Bay.

Aber unsere Gruppe wurde nochmal zahlreicher: Pia, eine ehemalige Tauchschülerin von Stefan, und ihre Freundin Jenny trafen auch im Hotel ein. So haben wir unsere Tage in verschiedenen Gruppen verbracht, meistens trafen wir uns dann jeweils beim Essen.



Wie üblich war das Hotel Brayka Bay sehr schön, wenn auch etwas voll. Und trotz der Korallenbleiche ist das Hausriff vom Brayka Bay noch in einem einigermaßen guten Zustand. Wir haben vieles gesehen, unter anderem mehrere Octopusse, Drachenköpfe, sogar einen Steinfisch und viele junge Fische. Fritz meinte sogar, so viele Jungfische hätte er noch nie hier gesehen. Mein persönlicher Höhepunkt waren die jungen



Feuerfische, davon konnte ich einen bei der Jagd fotografieren (siehe hier links).



Bei den vielen unserer Tauchgänge begegneten wir in der Mitte der Bucht der Meeresschildkröte, die ihren Mittagsschlaf in einem Riffblock mitten in einem Schwarm Glasfische hielt. Und wenn sie mal nicht da war, beobachteten wir Feuerfische, Seesnaden und andere Meeresbewohner.

Ab und zu entdeckten wir Stachelmakrelen, die in der Bucht jagten. Und am Nachmittag sahen wir sogar einen Riesenzackenbarsch im Südriff. Was

aber deutlich auffiel: die Sicht am Nachmittag verschlechterte sich zusehends, da viele Badegäste und Schnorchler das Wasser aufwühlten und viele Fische bei der Jagd waren. Im Gegensatz dazu war die Sicht frühmorgens fast wie in einem Aquarium. Stefan und ich merkten dies, als wir im Südriff in der Riffhöhle tauchten. Dort kam eine eisig kalte Strömung heraus (nur ca. 5°C kälter), die vor allem Stefan in seinem Lycra-Unterzieher deutlich merkte. Vermutlich ist diese kühle Strömung der Grund, dass das Hausriff in so einem guten Zustand ist.





Am Sonntag morgen reisten Fritz, Daniela und René wieder ab, ihre Ferien waren schon vorbei. Aber Fritz konnte vorher noch dabei mithelfen, Jenny von einem Open Water Kurs zu überzeugen. Und das war lustig. Denn jede Erzählung von Jenny über ihre Erlebnisse im Kurs (sowohl Theorie wie auch Praxis), liess uns alle wieder an unsere eigenen Erfahrungen denken. Und immer wieder haben wir uns über ihre manchmal absurden Ideen und Überlegungen zum Tauchen amüsiert.



Am Mittwochvormittag machten wir alle unseren letzten Tauchgang gemeinsam. Ausnahmsweise nicht im Hausriff, sondern wir fuhren mit dem Minibus nach Assalaya, wo wir im Seegras nochmals Meeresschildkröten sahen. Und am Nachmittag... entspannen am Strand.

Nach insgesamt 2 Wochen Ferien in Ägypten verabschiedeten wir uns von Pia und Jenny und wir wurden an den Flughafen zurückgefahren, wieder zurück in die kalte Schweiz.

Schön war's! Ich danke allen Mitreisenden (Käthi, Koni, Stefan, Reto, Fritz, Daniela und Begleitern) für die tollen und erholsamen Urlaubstage. Gerne wieder!!!



Text: Käthi Smith & Kathrin Lüthi
Fotos: Konrad von Arb & Kathrin Lüthi

Jungfrau Marathon 2024



Nachwuchs



Enea



Gianni

Wir freuen uns über den Nachwuchs und gratulieren Rahel & Stefan zum Enea und Claudia & Joshi zum Gianni.

Diverses

Programm

2025

April

So, 13. Sonntagstauchen 10:00 Clublokal

Mai

So, 04. Sonntagstauchen 10:00 Clublokal

August

Fr, 15. - So, 17. Flugschau Brienzersee nach Plan

Oktober

So, 19. Sonntagstauchen 10:00 Clublokal

Fr, 24. Kegeln 19:00

November

So, 16. Sonntagstauchen 10:00 Clublokal

Dezember

So, 14. Weihnachtstauchen 10:00 Gunten

Mi, 31. Altjahrstauchen 10:00 Clublokal

2026

Januar

Mo, 05. Erster TG im neuen Jahr 19:00 am See

So, 11. Sonntagstauchen 10:00 Clublokal

Fr, 30. Winteranlass 19:00

Februar

Do, 05. Vorstandssitzung 18:30

So, 15. Sonntagstauchen 10:00 Clublokal

März

Fr, 06. Hauptversammlung 20:00

So, 15. Frühlings Sonntagstauchen 10:00 Clublokal

Save the date! 4. & 5. Juli 2026 50 Jahre TCI

Jeden Mittwoch ab 18:30 UW-Rugby - wie weiter?

Jeden Montag Montagstauchen 19:00 am See

Programm

Jörg: seit 42 Jahren im TCI



Woran ich mich noch klar erinnere, sind meine «Startjahre» im TCI... der Club ist damals, also vor über 4 Jahrzehnten, quasi aus einem «Dornröschenschlaf» wieder zum Leben erweckt worden. Wesentlich dazu beigetragen hat das Unterwasser-Rugby. Neben zwei, drei Mitgliedern aus der alten Garde konnten damals auch neue Kräfte zum Mitmachen bewegt werden. Zu den neuen Kräften gehörte auch ein gewisser Walliser namens Jörg... damals wegen einer neuen Arbeitsstelle auf das Bödeli gezogen und in der Folge auch auf der Suche nach einem neuen Freundeskreis... das passte.

Es war eine lustige und intensive Zeit, geprägt von starker Aufbruchstimmung. Ausgehend von den gemeinsamen Rugbyabenden und besuchten Rugbymeisterschaften, lebten glücklicherweise auch die Bedürfnisse nach der Gerätetaucherei wieder stark auf. Da war Jörg genau die richtige Ansprechperson. Er brachte bereits etliche Sterne mit auf das Bödeli und so konnten dank Jörgs grossem Engagement im TCI Ausbildungskurse angeboten werden. Mehr und mehr machten sich nun die Sterne im TCI breit. Fundiertes Wissen und Erfahrungen rund um die Taucherei nahmen in den Folgejahren kräftig zu.





Es gipfelte sogar darin, dass der TCI tauchlehrersternemässig schweizweit während etlichen Jahren zu den absoluten Spitzenklubs zählte. Wir waren entsprechend viel, sehr aktiv und mit einem überaus breiten Interessensspektrum im Wasser. Entsprechend breit gefächert waren auch die Aktivitäten der TCI'ler über den eigentlichen Tauchsport hinaus. Um nur einige Beispiele zu nennen: Tauchen in grosser Höhe, anspruchsvollste Tauchziele, Tauchmedizin, Höhlentauchen, technisches Tauchen und nicht zuletzt Lehrtätigkeiten bis auf höchste Tauchlehrerniveaus.

Bei Jörg entwickelte sich parallel dazu auch eine zunehmende Liebe für die Suche nach Wracks unter Wasser. Was haben wir nicht gelacht, wie bei Jörg «die Glocken hörbar läuteten» wenn das Stichwort «Wrack» fiel. Die angestrebten Tiefen und notwendige Dauer unter Wasser lagen nun öfters auch ausserhalb der mit unseren üblichen Ausrüstungen tauchbaren Bereiche. Was machen in einer solchen Situation? Jörg war in solchen Fragen nie um Ideen verlegen... mal wurde kurzerhand ein U-Boot gemietet... mal versuchten wir uns etwa mit den frühen Generationen von ferngesteuerten Unterwassergerätschaften... mal wurde einfach weiter aufgerüstet...

Ich gehe davon aus, dass die Begeisterung von Jörg für die endlos interessante Welt unter Wasser und insbesondere die vielen versunkenen Geheimnisse noch immer und ungebremst anhält... diese ganz spezielle Jörg-eigene Begeisterung... an der er über Jahrzehnte auch die Mitglieder des TCI hat teilhaben lassen. Dafür dürfen wir ihm äusserst dankbar sein. Ich jedenfalls darf mich überaus glücklich schätzen, einen derart begeisterungsfähigen Menschen, einen derart seriösen Tauchlehrer, einen derart vorbildlichen Macher und vor Allem einen derart zuverlässigen Freund im TCI zu wissen.

Dir Jörg gebührt ganz herzlichen persönlichen Dank und ich wünsche Dir alles erdenklich Gute für die Zukunft...

Dein alter Weggefährte Chrigel.



Jahresbericht 2024 Materialwart TCI

Auch das 2024 war wiederum ein spannendes und aufregendes Jahr als Materialwart.

Es standen verschiedene Aufgaben an.

Einführung ins Tauchlokal:

Mai 24 Simon Stampfli
 Michael Teutschmann

Januar 25 Jean-Marc Margot langjähriges Clubmitglied

Flaschenprüfung und Reinigung:

August 24 TCI-Flaschen Nr.1 und Nr.6 wurden erfolgreich geprüft.
Danke Fritz für die Organisation und Durchführung.
Zudem haben wir eine 15L Flasche von Simu Stampfli zum ausleihen erhalten. Danke Simu.

Nitroxanlage und Booster:

August 24 Simon Stampfli
Oktober 24 Bastian Hofmann

Das boostern aus der O2-Flasche hilft natürlich sehr um den Sauerstoff-Einkauf nicht defizitär zu betreiben. Danke Allen, die sich die Zeit nehmen und den Booster benützen.

Auf vielseitigen Wunsch (von Bastian), habe ich noch ein Gestell, für das abstellen und füllen von Doppelgeräten montiert. Damit wir unsern SUVA-Beitrag leisten können.



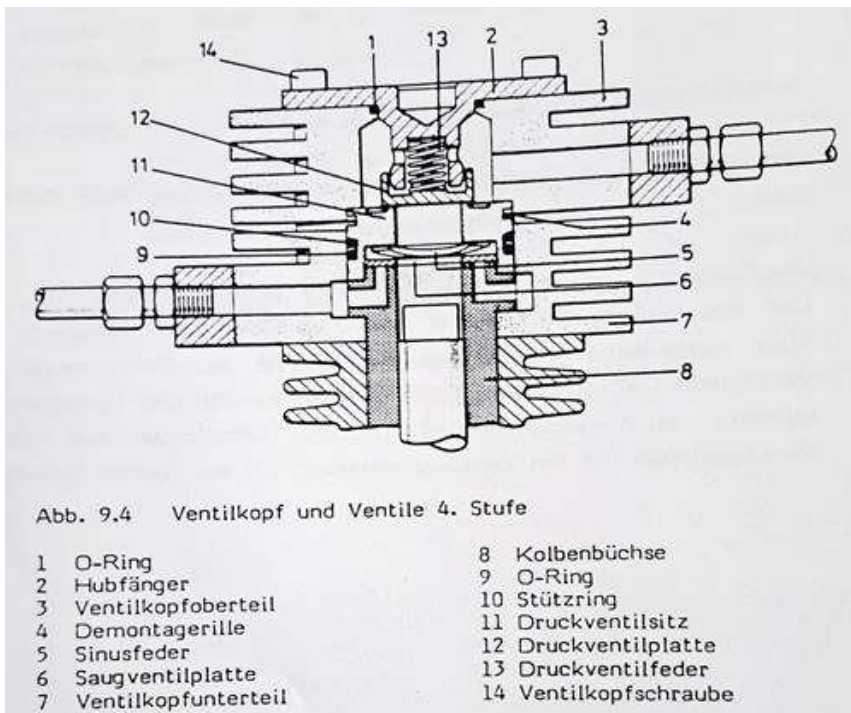
Reparatur Kompressor V-15H / Saug-Druckventil 4.Stufe (064153)

18. - 29.11.24 Leider mussten wir eine Reparatur von Dräger beanspruchen, was einen Ausfall von einigen Tagen bedeutete und wie vom Kassier gehört, Druck auf die Kasse statt auf die Tauchflaschen zur Folge hatte.

Der gute alte K-14 Kompressor den wir 2022 für solche Fälle revidiert haben, kam somit zu seinem Einsatz. Damit war ein füllen der Tauchflaschen jederzeit möglich.

Materialwart

Defekte Teile: 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13



Zudem haben wir einen schon längeren Wusch, in die Tat umgesetzt. Die teils angelaufenen und verkratzten Manometer, konnten ausgetauscht werden. Nun erstrahlt der Kompressor wiederum in einem neuen Glanz :-).

Danke Roli für das Organisieren der Manometer und deinen Support.



Betriebsstunden V-15H:

Die Betriebsstunden belaufen sich wieder, wie letztes Jahr, bei 30 Stunden.

Ich danke allen Clubmitgliedern, die dem Lokal so gut Sorge tragen und immer Ordnung hielten.

In diesem Sinne „Gut Luft“

Beat

Materialwart

Kegeln vom 18.10.2024



Kegeln



Der Kegelabend wurde von gross und klein besucht und der Grösste und der Kleinste haben am Schluss gewonnen. Beide haben den Kegeln das Fürchten gelehrt. Bei einigen anderen Spielern hatten die Kegel eine deutlich ruhigere Zeit.

Alex Aeschlimann

Fotos von Irène Wyss-Gerber

Kegeln

Tauchsafari Dezember 2024

Nach langem überlegen ob Thailand oder Malediven, wurde es ein kurzer Trip von 10 Tagen auf die Malediven. Den Aussagen zufolge „auf die Malediven sollte man mindestens 14 Tage gehen“ können wir sagen: „nein, es lohnt sich auch für 10 Tage“.

Der Wetterbericht für unsere Reise vom 14. - 24.12.2024 sah nicht gut aus: viel Regen, wenig Sonne und unruhige See sollen uns begrüßen. Nach einem langen Tag mit 2 Zwischenstopps sind wir endlich um 9 Uhr in Malé gelandet. Das Wetter wie zu erwarten, SOOONNNNEEE zum Glück.

Angekommen auf der Tauchsafari „Emperor Explorer“ ruhten wir uns aus, den die Zeitverschiebung von +4 Stunden machte uns zu schaffen. Nun freuten wir uns auf die 10 Tage Tour „Best of Maldives North Malé – Rasdhoo – North Ari – South Ari“.

Jeden Tag um 05:45 Uhr aufstehen damit man auch keinen der 4 geplanten Tauchgänge verpasst. Das nennt man Urlaub?

Das Tauch Dhoni brachte uns zu den Tauchplätzen. Alle Tauchplätze sind zwischen 15 bis 30m tief. Den auf den Malediven ist die maximale Tauchtiefe begrenzt auf 30m.

Rasdhoo ein Riff vor der Insel Madivaru, besitzt viele Überhänge an denen man sich mit dem Riffhaken einhängt und ca. 20 graue Riffhaie und



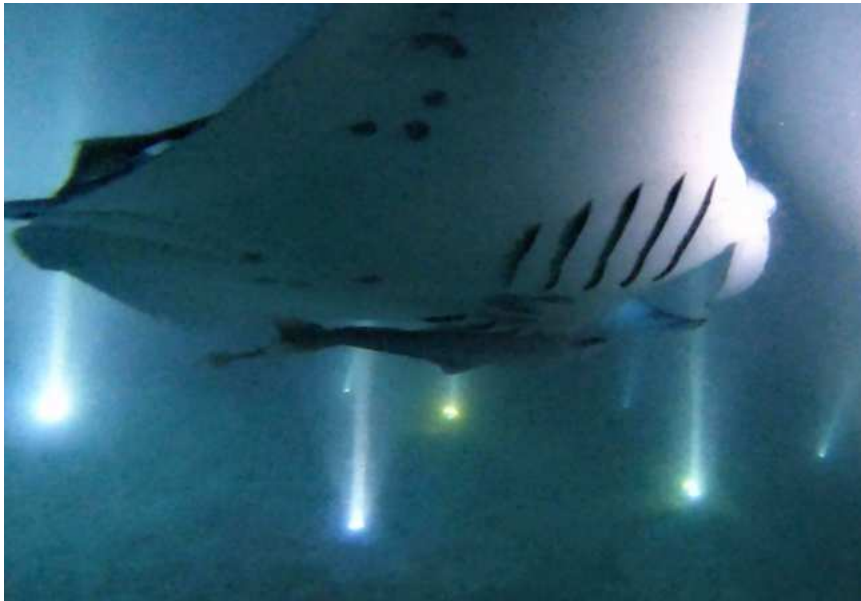
Weissspitzen-Riffhaie beobachten kann. Hinter uns eine Sandgrube. Je nach Strömung sind die Haie am Überhang oder in der Sandgrube. Durch einen Kanal kommen sie raus und rein.



Die Manta Cleaning Station. Wie der Name schon sagt, eine Putzstation für Mantas. Damit man dieses Phänomen auch beobachten kann, darf man niemals über die Putzstation tauchen, den das mögen die Putzerle nicht und wenn diese sich zurück ziehen kommen auch keine Mantas. Wir waren auch an einer Hai Cleaning Station wo die Zähne gereinigt werden. Leider konnten wir das nicht beobachten.



Drift dive. Ein etwas anderer Tauchgang. Es war wie in einer Achterbahn. Die Strömung war enorm schnell und man musste aufpassen, dass man nicht abgetrieben wird von der Gruppe. Hinter einer Kuppe konnte man kurz durchatmen und eine Schildkröte bewundern die auf einem Podest parat war für ein Foto. Die GoPro war allerdings auf dem Boot. Schon ging's weiter mit dem Drift. Es hat uns ca. 6 Kilometer weit abgetrieben vom Boot. Auf das Dhoni war verlass und sie haben uns schnell gefunden.



Manta Nachttauchgang. Am Boot war ein grosses Licht angebracht und aufs Wasser gerichtet um das Plankton anzulocken, welches die Mantas essen. Um uns herum noch viele andere Boote mit dem gleichen vor-

gehen. Die Chance das die Mantas zu unserem Boot kommen ist also geringer. Nach Sonnenuntergang hiess es abwarten. Minuten und auch Stunden vergehen. Doch dann plötzlich 2 Mantas zu sehen. Dann hiess es los und wir mussten uns bereit machen zum Tauchen. Der Guide positionierte Unterwasser Taschenlampen wie bei einer Landebahn am Flughafen und wir positionierten uns als Zuschauer neben den Lichtern. Dann begann das Spektakel. 5 Mantas die Zentimeter oder sogar Millimeter nah vor, hinter und über uns waren. Lukas berichtete sogar davon, dass sie ihn am Kopf leicht berührt haben. Das mitzuerleben war einfach so unbeschreiblich beeindruckend und wunderschön.



Das Wetter hat uns schlussendlich doch nicht enttäuscht und wir konnten den Urlaub bei 30°C Aussentemperatur und auch Wassertemperatur geniessen. Die Begegnung mit einem Walhai hatten wir leider nicht. Ruck zuck war der Urlaub auch schon wieder vorbei.

Unser Heimflug am 24.12.2024 stand bevor. Zum Glück ein Direktflug mit Edelweiss. Das Flugzeug war halb leer. Somit konnten wir uns quer über die 4er Sitzreihe hinlegen.

Zum Abschluss kann man sagen, ja es war Urlaub auch wenn man früh aufgestanden ist.





Josephin und Lukas

GESUCHT

Tauchsafari, Höhlentauchgang, Schatzsuche,... was habt ihr tolles im 2025 erlebt?

Habt ihr gute Fotos von unseren Clubanlässen? Oder Fotos von eurem letzten Tauchurlaub?

Wisst ihr sonst etwas wichtiges, interessantes oder lustiges über das Tauchen zu schreiben?

Sendet eure Fotos, Berichte, Ideen... an:

doris.bertschi@tc-interlaken.ch

Tauchreise

Bericht 2024 Leiter Tauchbetrieb TCI

Werte TCI Mitglieder, schon wieder ist ein Jahr vergangen.

Die Beteiligung am Montagstauchen war in diesem Jahr sehr bescheiden. Clubausflüge fanden eigentlich aus mangelndem Interesse keine statt. Leider nahmen auch nur sehr wenige an der von Kathrin organisierten Tauchsafari teil. An dieser Stelle vielen Dank an Kathrin für die Organisation.

Das Weihnachts- und Altjahrstauchen hat dank dem Angebot von Stefans Glühwein stattgefunden. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an Karin, Stefan und natürlich Kisslings für das grossartige Gastrecht bei ihnen am See und den doch zahlreichen Teilnehmern.

Da es scheinbar nicht immer allen möglich ist am Montagabend Teilzunehmen, müssen wir eventuell doch mal einen anderen Tag wählen. Bitte meldet euch doch wenn jemand spontan an einem anderen Tag oder zu einer andern Zeit gehen möchte.

Danke an alle Taucher die vorsichtig mit dem Sport umgehen, keine unnötigen Risiken eingehen und Unfälle vermeiden.

Im Sommer sollten wir wieder einmal zum Bräteln motivieren. Auch wenn nicht alle tauchen, wäre es schön, wenn mehrere Teilnehmer erscheinen.

Ich wünsche mir, dass sich wieder mehr Mitglieder am aktiven Geschehen beteiligen würden.

Für das 2025 wünsche ich euch allen viel Spass am Tauchsport und keine Unfälle, bleibt gesund und betreibt den Tauchsport unter Einhaltung der Sicherheitsregeln.

Euer Leiter Tauchbetrieb

Fritz Blaser

Leiter Tauchbetrieb

Weihnachtstauchen vom 15.12.2024



Fotos von Irène Wyss-Gerber

Weihnachtstauchen



Bäre-Brunch

Jeden Sonntag

ab 09.00 bis 13.00 Uhr

Für Geniesser: hausgebeizter Lachs, Champagner, knusprige Röstli, hausgebackener Zopf und vieles mehr.

Bärensaal

Für Veranstaltungen, Firmenanlässe, Vereinstreffen, Familienfeiern, Hochzeiten buchbar.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Das Original „Schweizerische Gemütlichkeit“

Hotel Bären, Wilderswil – www.baeren.ch

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservation

Wir sind 365 Tage für Sie da.

Erika & Bernard Müller / Tel. 033 827 02 02

